



panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



Mehr erfahren und jederzeit profitieren.

www.federerbuchs.ch

Besuchen Sie unsere Website. Modische News, aktuelle Aktionen und mehr.

«NEUES SEHEN.»



FEDERER
AUGENOPTIK



Impressum

Unabhängiges Magazin
des Vereins PANORAMA

Herausgeber:

Verein PANORAMA,
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
info@panorama-alpenmagazin.li
www.panorama-alpenmagazin.li

Redaktion:

Words & Events, PR-Anstalt
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
Markus Meier,
Tel. +423/781 05 58
textwerkstatt@words.li

Marketing:

Seven Ps Anstalt,
Industriestrasse 56, 9491 Ruggell
Markus Schaper, Cordula Riedi
Tel.: +423/373 00 60
Fax: +423/373 00 61
info@seven-ps.li

Gestaltung und Druck:

Reinold Ospelt AG,
Landstrasse 49, 9490 Vaduz
Tel.: +423/239 98 00
office@ospeltdruck.li

Fotos:

Markus Meier, Rainer Kühnis,
Paul Trummer, Div.

Korrektorat:

Barbara Vogelsang

Auflage:

20'000 Expl.

Erscheint:

3 bis 4 x jährlich

Offizielles Publikumsorgan:

- Bergbahnen Malbun AG
- Fischereiverein Liechtenstein
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtenstein Marketing
- Liechtensteinischer Skiverband

INHALT

Vorwort	Seite 3
Interview mit Stuart McCredie	Seite 4
Vorschau 7. «Rock around Malbun»	Seite 6–9
Fischereiverein Liechtenstein	Seite 10–13
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 14/15
Liechtensteinischer Skiverband	Seite 16/17
Liechtenstein Marketing	Seite 18/19
Zweites Sagenfest	Seite 20
108. Verbandsfeuerwehrfest in Triesenberg	Seite 22/23
17. LGT Alpin Marathon	Seite 24/25
Auf ein Wort ...	Seite 26
75 Jahre Frickbau AG	Seite 28
Alp Gamp/Berghaus Mattajoch	Seite 29
15 Jahre Erlebniswelt Neuguthof/Beck Getränke	Seite 30
Wettbewerb	Seite 32
I. G. Alpafröod	Seite 34/35
Wings for Life World Run	Seite 38
Kurz und fündig	Seite 40–42
Kunterbunt	Seite 43
In den Mund gelegt	Seite 44
Wann, Was, Wo ...	Seite 46
Serviceseite	Seite 47
Voranzeige 7. «Rock around Malbun»	Seite 48



Unser Titelbild

Unser Titelbild zeigt ein Bildstöckli mit dem heiligen Hubertus auf der Alp Pradamee. Erbaut wurde es von Florin Wachter aus Vaduz.

Bitte unterstützen Sie uns, und sichern Sie damit
den Fortbestand des Alpenmagazins PANORAMA.

Verein PANORAMA, Eibenweg 5, 9490 Vaduz

IBAN LI18 0881 0000 1965 8102 6, LGT Bank in Liechtenstein AG

Für Ihre Spenden danken wir im Voraus sehr herzlich!

VORWORT

FLEISSIGE AMEISEN



Der Vergleich mit einem Ameisenhaufen und dessen fleissigen Bewohnern ist sicherlich treffend, wenn man beobachtet, wer alles freiwillig an der Attraktivität unserer Bergwelt arbeitet. Am Beispiel des 4. Juni lässt sich erkennen, was unter anderem alles geleistet wird. Während der amtierende Malbuner Gemeinderat und viele freiwillige Helfer den Malbunbach von allerlei Unrat befreien, sind die Alpgenossen auf Pradamee trotz widerlicher Wetterbedingungen mit der Pflege der Alpweiden und der Alpgebäude befasst.

Beides dient der Umwelt, wertet die Lebensräume von Fauna und Flora auf und erhöht letztlich die Attraktivität unserer Naherholungs- und Ferienregion.

Jung und Alt arbeiten Hand in Hand und ziehen in bestem Einvernehmen am selben Strang. Dabei gehört mein grösster Respekt vor allem jenen, die sich im fortgeschrittenen Alter von 80 und mehr Jahren für die gemeinsamen Ziele einsetzen.

Und wenn irgendwelche äusseren Einflüsse den «Ameisenhaufen» bedrohen, zerstören... dann stehen die «Ameisen» zusammen, wehren den Angriff ab oder arbeiten gemeinsam am Wiederaufbau.

Weshalb sind die Menschen bereit, diese Anstrengungen auf sich zu nehmen? Dazu fallen mir drei vorrangige Gründe ein: die Liebe zur Heimat, Respekt gegenüber den Vorfahren und ihren Leistungen sowie die Vorbildwirkung auf die Nachfahren. Das ist gut so. Und ich wünsche mir, dass das so bleibt.

Geniessen Sie die Sommermonate in unserer schönen und vielfältigen Bergwelt.

Markus Meier

P. S.: Herzlichen Dank an alle, die uns finanziell unterstützen!
Sämtliche Spenden werden persönlich verdankt.

INTERVIEW

«WIR FREUEN UNS AUF DIE SHOW IN MALBUN!»



Im Gespräch mit Stuart McCredie, Bandleader von Middle of the Road

1970 in Glasgow gegründet, konnte die schottische Band «Middle of the Road» mit «Chirpy Chirpy Cheep Cheep» 1971 bereits einen Welthit landen. Es folgten weitere wie Soley Soley oder Samson and Delilah. Am 2. Juli 2016 wird «Middle of the Road» im Rahmen des 7. Rock around Malbun in Liechtenstein ein Konzert geben. PANORAMA hat im Vorfeld mit dem Bandleader Stuart McCredie gesprochen.

Stuart, wer ist «Middle of the Road» heute?

Die Band setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ian McCredie spielt Gitarre, singt und spielt gelegentlich Dudelsack, sofern er ihn findet. Lorna Osborne ist unsere Leadsängerin – quasi die Kühlerfigur unserer Gruppe, Stephan McEbn ist unser Schlagzeuger, er singt und ist ausserdem der beste Klavierspieler in unserer Band. Ich selbst (Stuart McCredie) spiele Gitarre und singe.



Ist noch jemand von der ursprünglichen Gruppe mit dabei?

Ja, mein Bruder Ian McCredie. Er hat die Band 1970 gegründet, hat einige Hits mitgeschrieben und ist das einzige Bandmitglied, das die Gruppe nie verlassen hat.

Gab es personelle Wechsel in der Besetzung?

Ja, es gab im Laufe von 46 Jahren doch einige Wechsel. Mit der aktuellen Besetzung touren wir seit einigen Jahren wieder durch die Welt.

Was für Musik macht «Middle of the Road»?

Wir spielen unsere eigenen Hits sowie Rock- und Pop-Musik aus jener Zeit.

Ward ihr schon in Liechtenstein?

Wir sind ein paar Mal durchgefahren, hatten aber nie die Zeit anzuhalten. Euer Land sieht sehr schön aus und wir freuen uns ausserordentlich, mehr davon zu sehen.

Welche Lieder werdet ihr am Konzert in Malbun spielen?

Chirpy Chirpy Cheep Cheep, Soley Soley, Tweedle Dee Tweedle Dum, Samson and Delilah, Sacramento und darüber hinaus ein paar Überraschungen.

Gibt es etwas, das du deinen Fans in Liechtenstein mitteilen möchtest?

Ja, wir können es kaum erwarten, euch zu sehen. Wir freuen uns auf die Show in Malbun!

Roeckle

H O L Z

Ausstellung
neu auch
Samstags
von 9–12 Uhr
geöffnet!

Böden, Wände und Türen aus Altholz

Weitere zahlreiche Produkte finden Sie in unserer grossen Ausstellung in Vaduz.

Vom rohen Brett bis zum Parkett

Roeckle AG
Marianumstrasse 27
9490 Vaduz

T +423 232 04 46
F +423 232 10 71
www.roeckle.li



 **First**

Von Grundwerten zu Vermögenswerten.

Sicherheit, Selbstbestimmung & Privatsphäre

Die Grundwerte Sicherheit, Selbstbestimmung und Privatsphäre sind zu wesentlichen Bausteinen für kulturelle Entwicklung, Innovationskraft und wirtschaftlichen Erfolg geworden. Sie bilden seit über 60 Jahren das Fundament der First Advisory Group.

Mit unseren individuellen Dienstleistungen rund um den Vermögensschutz, die Vermögensberatung und -strukturierung geben wir unseren Kunden diese Grundwerte weiter.

First Advisory Group

*Genf | Hong Kong | Panama | Singapur | Vaduz | Zürich
Telefon +423 236 30 00 | www.first.li*

ROCK AROUND MALBUN 2016



Middle of the Road (Schottland)

Middle of the Road ist eine schottische Formation und zählt zu den erfolgreichsten Gruppen der letzten 40 Jahre. Zu ihren Superhits zählen «Chirpy Chirpy Cheep Cheep», «Sacramento», «Samson and Delilah», «Soley Soley» und weitere mehr.



Turpentine Moan (Liechtenstein)

2011 gegründet, spielt die Band eine kraftvolle Melange aus Blues-, Heavy-Rock und groovig-souligen Elementen. Das Sextett besteht aus Dominique Perret-Gentil, Manuel Schädler, Florian Bader, Claudio Müller, Livio Hoch und Sofian Yousfi.



New Chapter (Liechtenstein)

Die Pop-Rock Coverband «New Chapter» wurde Anfang der Neunzigerjahre unter dem Namen «Backstage» gegründet. Die beliebte Party-Band spielt an öffentlichen Veranstaltungen, an Hochzeiten oder in Clubs und Bars. Zu den Bandmitgliedern gehören von Beginn an: Derek Ratnam – Guitar, Sanjaya Alles – Vocal/Keyboard und Adam Amaradasa – Vocal /Bass-Guitar.



Sun Cats (Liechtenstein)

Die Sun Cats, sie spielen auch im kleinsten privaten Rahmen, gibt es seit 2004. Sie bestehen aus Fredy Blackford – Vocals und Rhythm Guitar, Gustl Pomberger – Lead Guitar und Back Vocals, Clemens Kaufmann – Bass und Back Vocals. Die Sun Cats spielen Songs aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren von Elvis, den Beatles, Chuck Berry, Little Richard oder Carl Perkins.



Naturtrüb (Liechtenstein)

Naturtrüb besteht aus Marco Hoch, Arthur Rheinberger, Clemens Kaufmann, Hansjörg Sulser und Udo Negele. Die Formation covert fast ausschliesslich Musik aus den Sechziger- und Siebzigerjahren wie Beatles, CCR, Deep Purple, Status Quo oder Steppenwolf. Naturtrüb ist die einzige Gruppe, die von Anfang an am «Rock around Malbun» mit dabei ist.



Aka Zizi & Céra (Liechtenstein)

Ursprünglich aus Madagaskar stammend, gelangten sie der Liebe wegen vor gut drei Jahren nach Liechtenstein, wo sie heute leben und arbeiten. Ihre Musik ist ein Mix aus Afrika-Gesang und Rap. Eine ihrer Zielsetzungen: die regionale Musikszene aufzumischen.



Mischa (Deutschland)

Mischa aus Deutschland spielt alleine auf verschiedenen Instrumenten. Er ist oft in unserer Region zu hören und bereits zum zweiten Mal bei «Rock around Malbun» dabei. Sein Repertoire umfasst gehörfällige Hits aus den Sechziger- und Siebzigerjahren.

UNSERE PARTNER



Eugen Gstöhl, Trivent AG

Das «Rock around Malbun» entwickelt sich zum Klassiker für Jung und Alt – eine tolle Veranstaltung, die wir gerne unterstützen!



**Christoph Beck,
Gemeindevorsteher Triesenberg**

Wir freuen uns, dass durch Veranstaltungen wie diese Leben ins Malbun kommt. Die Gemeinde wünscht den Initiatoren viel Erfolg, gut gelaunte Zuhörer und auch das passende Wetter.



**Heinz Beck,
Reinold Ospelt AG, Druckerei**

«Rock around Malbun» ist jedes Jahr eine tolle Begegnungsstätte für Alt und Jung. Zudem ist es ein geselliger Anlass mit toller Musik in einer unvergleichlichen Kulisse.



**Geri Büchel, Bierbotschafter
Liechtensteiner Brauhaus**

«Rock around Malbun» unterstützen wir gern, weil wir das Engagement der Veranstalter in unserer Heimat schätzen – Musik und Geselligkeit führt die Menschen zusammen, und da gehört ein frisches, einheimisches Bier natürlich dazu. Was passt besser als ein feines Alpagold in unsere schöne Bergwelt?



**Patrick Hermann,
RHAG eventbau –
eine Marke der Roman Hermann AG**

Neben dem grossen Einsatz der Organisatoren und den vielen ehrenamtlichen Stunden der Helfer sind für die Umsetzung eines solchen Anlasses auch Sponsoren, Gönner und Partner nötig.

Wir freuen uns, dass wir unseren Beitrag an das «Rock around Malbun» in Form von Bühnen und unterschiedlichen Bauten leisten und damit zum Erfolg der Veranstaltung beitragen können.



**Ralf Ackermann,
Factum AG, Vermögensverwaltung**

Wir unterstützen «Rock around Malbun», weil Malbun alles bietet, was das Herz begehrt. Als Wintersportler begeistert uns die Schneelandschaft, als Wanderer die grandiose Bergwelt, als Erholungssuchende die frische Luft, als Geniesser die vielfältige Gastronomie. Mit der mittlerweile 7. Austragung von «Rock around Malbun» hat das liechtensteinische Freizeitmekka ein weiteres Highlight, das Jung und Alt zum Rocken bringt.



**Louis Gassner,
Präsident von Triesenberg Malbun
Steg Tourismus**

Wir unterstützen «Rock around», weil es für Malbun ein wertvoller Beitrag ist, um den Sommertourismus zu fördern. Der Verein PANORAMA ist sehr bemüht, in Malbun attraktive Events zu organisieren, und so ist «Rock around» zu einem Highlight geworden. Ich hoffe, dass auch dieses Jahr wieder viele Besucher am 2. Juli ins Malbun kommen.



Alois Ospelt,
Radio L, Medienpartner

Es ist für Radio L immer wieder eine Freude, diesen jährlichen Event im Malbun zu unterstützen. Auch dieses Jahr warten die Organisatoren wieder mit einem richtigen Highlight auf. «Middle of the road» werden mit Ihren Hits das Malbun sicher zum Rocken bringen.



Thomas Bargetze

Neben sportlichen Aktivitäten unterstützt MBPI gerne auch aktive und innovative Organisationen, die es verstehen, im Kulturbereich etwas zu bewegen. Wir freuen uns auf die 7. Auflage von «Rock around Malbun»!

7. Rock around Malbun
2./3. Juli 2016
www.rockaroundmalbun.li

... sowie die Gastronomiebetriebe:

Alpenhotel Malbun, www.alpenhotel.li

JUFA Malbun Alpin Resort, www.jufa.eu

Restaurant Schwalbennest

Hotel Restaurant Turna, www.turna.li

Hotel Restaurant Walserhof, www.walserhof.li

Radio L
LIECHTENSTEIN

verbindet
MUSIK UND EVENTS

FM
radio.li
DAB+

DA CHRON

INSTREAM- RESTAURIERUNG



Liebe Leserin, lieber Leser

Die zahlreichen Feedbacks auf die Berichte des FVL im Panorama zeigen, wie gerne dieses Magazin gelesen wird. Es freut mich auch, von Mitgliedern anderer Umweltverbände sowie von Seiten der Jagd sehr positive Rückmeldungen für die Arbeit des Fischereivereins Liechtenstein zu erhalten.

Mit dieser Ausgabe machen wir eine Erneuerung in unserer Berichterstattung. Bisher stellten wir in jeder Ausgabe eine Fischart Liechtensteins vor. Ab dieser Ausgabe wollen wir unsere Gewässer präsentieren, denn immer wieder stellen wir fest, dass viele Personen nur sehr wenig über unsere Fließgewässer und kleinen Seen wissen.

Zudem porträtieren wir in den nächsten Panorama-Ausgaben jeweils zwei Mitglieder des Vereins. Den Start machen Stefanie Wolz und Fabian Schädler. Sie zeigen, dass sich auch Frauen und Jugendliche für dieses schöne Hobby begeistern.

Ihnen allen wünsche ich weiterhin viel Freude mit dem FVL-Teil im Panorama und den weiteren Seiten des Magazins.

Mit Petri-Heil-Grüssen
Rainer Kühnis, Präsident FVL



Das Spiersbachsystem zwischen Schellenberg und dem Illspitz in Vorarlberg umfasst eine Fläche von 22,3 km² und setzt sich aus mehreren Giessen und Rietgräben zusammen. Zu diesem System gehört auch der Parallelgraben. Der Parallelgraben wurde lange als Aufzuchtsgewässer genutzt und gehört zu den Schongebieten, in welchen die Fischerei nicht erlaubt ist. Der Parallelgraben war bis vor Kurzem ein strukturarmes Fließgewässer mit der typischen Trapezform im Querschnitt. Bruchsteine säumen das befestigte Ufer. Die Fließgeschwindigkeit war über die gesamte Länge bis zur Mündung in den Spiersbach konstant und eine Tiefenvarianz suchte man vergebens. Ein solches Gewässer ist nur mässig als Lebensraum für Fische geeignet.

Mit dem Neubau des Hälterungsbeckens beim Aquakulturbetrieb in Ruggell kümmerte sich der Fischereiverein Liechtenstein auch um diverse Belange der Natur, die normalerweise weit ausserhalb des Interesses von Fischern liegen. Im Panorama wurde schon wiederholt darüber berichtet. 2015 beschlossen die Verantwortlichen des Fischereivereins Liechtenstein, ihre Rolle als Advokaten der Fische und Gewässer durch ein weiteres Projekt zu manifestieren: Die Instream-Restauration des Parallelgrabens.



Unsere Mitglieder



Stefanie Wolz

Es waren die tollen Bilder und Videos von Rainer Kühnis und Markus Risch über die Fische, Krebse und Gewässer Liechtensteins, welche das Interesse von Stefanie für die Fischerei weckten. Im Kreise ihrer Familie machte sie erste Angelerfahrungen am Gewässer und die Leidenschaft war geweckt. Nach erfolgreicher Fischereiprüfung im Jahr 2014 engagiert sie sich jetzt als Mitglied sehr gerne im Verein. Gerade Renaturierungen und Aufzucht findet Stefanie dabei besonders spannend. Sie schätzt die Kameradschaft sehr, verbringt gerne mit Kollegen Zeit am Wasser und freut sich über den einen und anderen Fang. Besonders gut gefällt ihr unter den vielen Fischarten die Äsche. Aber auch Krebse findet Stefanie hoch interessante Lebewesen.

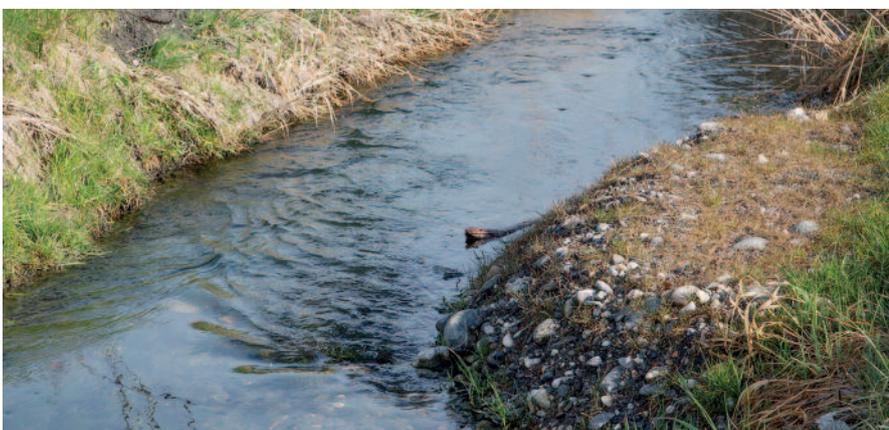
Gut für Fische, keine Chance für Biber

Eine erste Instream-Restaurierung fand auf 175 Ufermetern bereits im vergangenen Jahr statt. In dieser ersten Etappe vollzog der FVL mit Unterstützung von Behörden und der LGU erste Aufwertungsmaßnahmen. Es wurden drei Blockwürfe, eine Kiesbank, zwei Laichkiesstrecken, drei Störsteine, zwei Aufweitungen kleinen Formats und eine Steinbühne erstellt. Alle diese Maßnahmen geben dem Gewässer eine neue Dynamik: unterschiedliche Strömungsgeschwindigkeiten, Unterstände, Kolke und erhöhten Sauerstoffeintrag. Auf diese Weise gewinnt das Gewässer an enormem Potenzial und wird durch geringe Eingriffe mit relativ kleinen Kosten zum attraktiven Lebensraum.

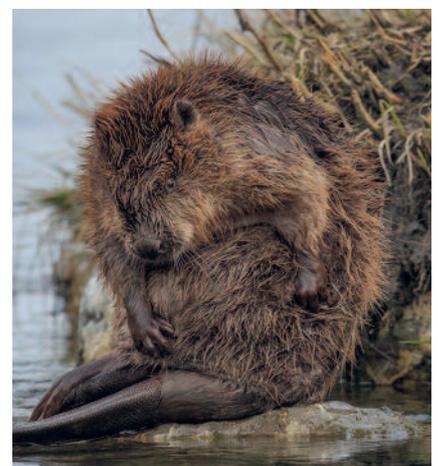
Da in der nächsten Umgebung des Parallelgrabens mehrere Biberfamilien leben, kam nur eine Instream-Lösung infrage. Mit Instream-Restaurierung wird eine Aufwertung eines Gewässers bezeichnet, welche die bestehende Ufersituation nicht antastet. Durch die bestehende Böschungsverbauung können die Biber keinen Schaden anrichten und eine weitere Ansiedelung wird verhindert. Auch bei der Auswahl von Sträuchern in der Uferzone wurde darauf geachtet, keine «biberfreundlichen» Gehölze zu verwenden.

Weitere Etappe geplant

Der FVL plant in den nächsten fünf Jahren, den gesamten Parallelgraben auf diese Weise zu restaurieren. Damit soll auf der einen Seite neuer Lebensraum geschaffen werden und gleichzeitig medienwirksam auf das Entwicklungskonzept Spiersbach verwiesen werden, welches bis heute aus finanziellen Gründen und aus fehlendem politischem Willen noch in der Schublade steckt. Aus diesem Grund sucht der FVL derzeit zielverwandte Partner und Geldgeber, welche bereit sind, weitere Etappen mitzufinanzieren.



Kiesinseln verändern die Strömungsgeschwindigkeit und schaffen Tiefenvarianz.



Fotoautor: Rainer Kühnis

DER PARALLELGRABEN

Unauffälliger als der Parallelgraben kann sich ein Gewässer kaum präsentieren. Schon der Name ist unkapriziös und von fast erdrückender Nüchternheit. Das kommt nicht von Ungefähr. In den 1930er-Jahren wurde der Parallelgraben als Entwässerungsgraben künstlich angelegt. Das Wasser wird beim Bruthaus des FVL vom Binnenkanal gespeist und mündet in den Spiersbach, welcher sich seinerseits beim Illspitz in den Rhein ergiesst. Bis zum Spiersbach läuft der Graben – daher sein Name – parallel zum Binnenkanal. Wer den Parallelgraben heute betrachtet, wird feststellen, dass er einen grossen Wandel Richtung Natürlichkeit durchlaufen

hat. Mit grossem Eifer und mit viel Wissen wurde von den Mitgliedern des FVL am Parallelgraben gearbeitet. Es wurde eine Dynamisierung der Strömung erzielt, welche ihrerseits neue Kolke, Unterstände und unter-

schiedliche Strömungsgeschwindigkeiten nach sich zog. Der Parallelgraben ist heute auf den FVL-Parzellen ein artenreicher Lebensraum. Ein Blick unter die Wasseroberfläche zeigt heute ein wahres Kleinod.



Fotoautor: Rainer Kühnis

Die Äsche kommt im Parallelgraben nun häufig vor.

Unsere Mitglieder



Fabian Schädler

Vater und Sohn beim gemeinsamen Fischen. Dieses gerne gezeigte Bild ist bei Fabian Realität, denn auch sein Vater ist ein begeisterter Fischer. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass Fabian beim vom Fischereiverein organisierten Anlass «Junior Fish & Fun» im Stausee Steg von der Fischerei gefangen wurde. Gleich danach absolvierte Fabian die notwendige Fischereiprüfung. Inzwischen gehört er dem Fischereiverein bereits seit 3 Jahren an. Fabian mag alles am Fischen, besonders den Fang seiner liebsten Fischart, den Hechten. Obwohl er aufgrund seines jungen Alters bei den Arbeitseinsätzen des Fischereivereins noch nicht mitwirken müsste, ist er gerne in Begleitung seines Vaters mit dabei. Fabian würde sich noch viel mehr Fischarten in Liechtenstein wünschen.

Vereinsaktivitäten / Terminkalender

Traditionelles Fischessen

Auch wenn es noch ein wenig fern liegt, lohnt es sich für die Mitglieder des FVL, den Termin am 5. November 2016 bereits heute in die Agenda einzutragen. Das Fischessen findet heuer im Gampriner Saal statt.

Saminawanderung «Fliegenfischen»

Vom 6. August auf den 7. August übernachten die Teilnehmer entlang der Samina. Neben der Wanderung gehört die Aufmerksamkeit dem Fliegenfischen. Anmeldung ist erforderlich.

Junior Fish & Fun

Am 20. August findet von 7 bis 16 Uhr der Junior-Fish-&-Fun-Tag im Stausee Steg statt. Dort werden junge Menschen theoretisch und praktisch an die Fischerei herangeführt. Leihgeräte stehen zur Verfügung. Anmeldung ist erforderlich.

Seefischen Gampriner See

Dieser Praxiskurs findet am 3. September statt. Dauer des Kurses ist von 10 bis 15 Uhr. Alles Wissenswerte um die moderne Karpfen- und Hechtfischerei wird vermittelt. Der Kurs steht nur FVL Mitgliedern zur Verfügung. Anmeldung ist erforderlich.

Fischereiprüfung

Am 7., 14. und 21. September finden wieder die Vorbereitungskurse für die Fischereiprüfung statt, welche am 28. September im Amt für Bevölkerungsschutz durchgeführt wird. Anmeldungen bitte bis 26. August unter Angabe von Wohnadresse und Personalien an das Amt für Umwelt, Postfach 684, Vaduz.

Weitere Informationen: www.fischen.li

Fischen im Stausee

Im Stausee bietet der FVL eine schöne Fischerei Gelegenheit für erfahrene Angler und Neueinsteiger. Auskünfte über die Ausgabe von Fischereiberechtigungen sowie Preisen finden sich auf der Homepage des FVL www.fischen.li unter der Rubrik «Karten».



WOLF, JÄGER UND WILDTIERE



Calanda-Wolf in der Fotofalle am Haldenstein im Oktober 2012

Wie gross ist der Einfluss eines Wolfsrudels auf die Wildtierbestände und auf die Jagd? Um über diese Frage zu diskutieren, trafen sich Ende Mai Wildbiologen aus der Schweiz und Liechtenstein zu einem zweitägigen Seminar in Chur. Vertreter des Amts für Jagd und Fischerei Graubünden sowie Wildtierforscher stellten die neuesten Zahlen und Erkenntnisse vor. Seit 2012 lebt im Gebiet Calanda und Taminatal eine Wolfsfamilie, die seither jedes Jahr Nachwuchs hat. Jedes Jahr wandert ein Teil der Jungtiere ab. Die Rudelgrösse beträgt konstant 8 bis 10 Tiere. Zusammenfassend ergab das Seminar folgende Ergebnisse.

Der Wolf fördert nicht die Waldverjüngung

Eine gängige Meinung zum Vorkommen von Wölfen, dass die Raubtiere das Schalenwild so weit reduzieren und dadurch der Wildverbiss durch Hirsch, Gams und Reh weniger würde, konnte widerlegt werden. Studien aus dem Yellowstone Nationalpark (USA) zeigen zwar, dass auf sehr grossen, vom Menschen ungenutzten Waldflächen Wapitihirsche von den Wölfen so weit reduziert wurden, dass die Waldverjüngung gefördert wird. Aber in alpinen Wäldern und angrenzenden Weideflächen, die vom Menschen flächendeckend genutzt werden, funktioniert das nicht. Untersuchungen im

Gebiet der Wolfsfamilie am Calanda haben gezeigt, dass vor allem Hirsche und Rehe die offenen Weideflächen weniger nutzen als früher und sich vermehrt in Waldgebieten aufhalten, wo sie vor den Wölfen besser geschützt sind. Vor allem die steilen Schutzwaldlagen sind besonders beliebt. Wie sich das auf die Waldverjüngung und den Schutzwald auswirken wird, ist Gegenstand laufender Untersuchungen.

Wölfe reduzieren Wildbestand weniger als befürchtet

Aufgrund der gefundenen gerissenen Wildtiere und aufgrund von Berechnungen (4–6 kg Fleisch pro Wolf und Tag) kann davon ausgegangen

werden, dass die Calanda-Wölfe in einem Gebiet von 200–250 Quadratkilometer pro Jahr etwa 300 Wildtiere reissen. Zum grössten Teil Hirsche sowie Rehe und Gämsen. Das würde, umgerechnet auf eine gleichgrosse Fläche in Liechtenstein ungefähr ein Viertel derjenigen Tiere ausmachen, die die Jäger pro Jahr erlegen. Die Datenauswertung des Amts für Jagd und Fischerei Graubünden belegt, dass in den vier Jahren, in denen die Calanda-Wölfe vorkommen, der Bestand von Hirschen sich um rund 25 % verringert hat, bei Gams und Reh sind es ungefähr 20 %. Dass die Jagdstrecke der Jäger im Wolfsgebiet gleich hoch geblieben ist, mag paradox erscheinen, die erhobenen Zahlen sind jedoch untrüglich.

Milde Winter und gute Nahrung

Als Erklärung für diese Entwicklung wird angeführt, dass die natürliche Wintersterblichkeit der Wildtiere in den letzten Jahren aufgrund der milden Wetterbedingungen sehr gering und die Fortpflanzungsrate sehr hoch war. Gleichzeitig sind die Nahrungsgrundlagen in der Kulturlandschaft optimal, die Kondition der Wildtiere wird als sehr gut befunden. Wölfe konnten davon profitieren, dass die letzten Winter wenig Fallwild bei Hirsch, Gams und Reh gefordert haben. Dass die Jagdstrecke trotz der hohen Zahl gerissener Tiere gleich hoch geblieben ist, mag dieselben Ursachen haben. Allerdings hat sich auch das Verhalten der Jäger verändert. Gewohnheitsjäger

haben weniger Beute gemacht als Jäger, die sich auf die neuen Aufenthaltsorte des Wildes eingestellt haben. Weniger Jäger haben auf der gleichgrossen Fläche wie vor der Wolfspräsenz, die Jagd mit effektiveren Methoden ausgeübt und dadurch mehr Tiere erlegt.

Verhalten der Wildtiere ändert sich

Viele Jagdgebiete des Calandagebietes, die bei Jägern während Jahrzehnten beliebt waren, sind heute mehr oder weniger wildleer. Hirsch, Gams und Reh sind zwar immer noch vorhanden, haben aber ihre Aufenthaltsgebiete dorthin verlegt, wo sie von Wölfen weniger gut attackiert werden können. Beim Hirsch ist das vor allem der Wald, bei den Gämsen sind es felsdurchsetzte, steile Gebiete. Das Reh zieht sich vermehrt in dichte Jungwaldbestände zurück, um sich der Sichtbarkeit für die Wölfe – und auch für Jäger – zu entziehen. Offene Weideflächen werden häufig gemieden, was für die Waldverjüngung langfristig wahrscheinlich nicht förderlich sein wird, und untersucht werden soll.

Wölfe sind eine Herausforderung für die Jäger

Verändert sich das Verhalten des Wildes, muss sich auch das Verhalten des Jägers ändern. Fast zweihundert Jahre lang konnten wir Jäger ohne die Konkurrenz der Grossraubtiere weidwerken. Das Wild war weitgehend berechenbar und wurde nicht von hetzenden Raubtieren aus den

Einständen gejagt. Die Störungen des Wildes durch Freizeit und Sport, aber auch durch die Jagd selbst, waren bisher einschätzbar. In Graubünden herrscht mit der Patentjagd ein offenes System, wo sich ein Jäger entsprechend den Aufenthaltsgebieten der Wildtiere ebenfalls verschieben kann. Im Revierjagdsystem Liechtenstein müsste damit gerechnet werden, dass bestimmte, bisher wildreiche Jagdreviere mitunter wildarm werden könnten, weil das Revier für die Wölfe gute Bedingungen bietet. Es ist damit zu rechnen, dass Wildtiere in grossem Masse steile, schwer zugängliche Felslagen beziehen würden, wo sie mehr Schutz vor Wölfen haben. In unserem Land wären das, topografiebedingt, erosionsgefährdete Bergwälder, wo die Waldverjüngung von Natur aus Mühe hat, aufzukommen, wo die Jagd sehr schwierig ist und ein vermehrter Verbiss durch Wildtiere alles andere als erwünscht ist.

Wölfe in Liechtenstein sind möglich

Bisher wurde noch kein Wolf in Liechtenstein nachgewiesen. Die bisher ausgewanderten Bündner Jungwölfe ins Allgäu und nach Vorarlberg lassen vermuten, dass allenfalls unbemerkt schon ein Tier durch unser Land gewandert ist. Weitere Zuwanderungen können jederzeit erwartet werden. Unser Land und die angrenzenden Bergtäler würden den Raubtieren gute Lebensverhältnisse bieten. Jetzt sind klare Konzepte gefordert, in denen festgelegt wird, wie man bei uns auf Wolfspräsenz reagieren will, auf welche Weise Schäden vergütet werden und wie der gesetzliche Schutz geregelt wird. Wölfe sind keine «Heiligen», aber auch keine «Bestien». In einer Landschaft, die vollständig kultiviert und vom Menschen genutzt wird, muss über den Umgang und allenfalls die Regulierung von Grossraubtieren diskutiert werden, genauso wie das auch bei Hirsch, Gams und Reh oder beim Biber der Fall ist.

Michael Fasel



5. LSV-DUATHLON



Sommer-Wettkampf des Brillen Federer Ski Nachwuchs Cups

Der Lauf- und Bike-Wettkampf des Liechtensteinischen Skiverbandes wird in diesem Jahr zum fünften Mal ausgetragen. Dieser polysportive Wettkampf soll alle jungen Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Sportarten aus nah und fern ansprechen. Ziel ist es, möglichst viele zu einer Teilnahme zu begeistern, egal aus welchen Sportarten. Der Spass soll bei diesem Anlass im Vordergrund stehen und jedem Teilnehmer trotzdem eine sportliche Leistung abverlangen.

Wiederum auf der bewährten Strecke in Steg

Die Strecke von Steg zur Alp Waldboda hat sich in den vergangenen Jahren

bewährt. Der Start auf 1320 m. ü. d. M. beim Gänglesee führt auf der 3,5 km langen Schotterstrasse zur Wechselzone in der Alp Valüna. Dort wird vom



«Läufer am Duathlon»



«Biker am Duathlon»

Mountainbike auf die 2,5 km lange Laufstrecke bis zur Alp Waldboda gewechselt. Das Ziel befindet sich direkt bei der Alphütte auf Waldboda 1557 m. ü. d. M. Es sind insgesamt 237 Höhenmeter zu überwinden, was auch für die jüngsten Teilnehmer gut machbar ist.

Austragung am Sonntag, 28. August 2016

Am Sonntag, den 28. August 2016 findet in Triesenberg/Steg der Sommerwettkampf (Bike- und Laufwettbewerb) für junge Sportlerinnen und Sportler statt. Der Duathlon des Liechtensteinischen Skiverbandes wird zum fünften Mal durchgeführt und soll sportbegeisterte Jugendliche aus allen Sportarten ansprechen, welche interessiert sind, sich in einem polysportiven Wettkampf mit Gleichaltrigen zu messen. Bei diesem Wettkampf sollen der Spass an einer anderen Sportart und das Zusammentreffen mit Gleichgesinnten im schönen Liechtensteiner Alpengebiet im Vordergrund stehen.

Wer kann am Duathlon teilnehmen

Alle junge Sportlerinnen und Sportler der Jahrgänge 2001 bis 2006 aus Liechtenstein und den Nachbarländern aus verschiedenen Sportbereichen. Es braucht keine Clubmitgliedschaft oder Lizenz, sondern nur ein fahrtüchtiges Bike, Helm und eine Laufausrüstung. Es gibt wie in jedem Jahr wieder schöne Preise zu gewinnen und am Schluss des Wettkampfes ein gemütliches Beisammensein.



Interview mit Anna Banzer

Was sind deine Erwartungen für deine erste FIS Saison?

Die kommende erste FIS Saison wird sicher intensiver sein als die bisherigen. Der Trainingsaufwand und die Anzahl Rennen werden grösser sein. Die FIS-Rennen finden mehrheitlich unter der Woche statt, weshalb eine gute Koordination zwischen Schule und Sport umso wichtiger ist.

Worauf legst du in dieser Vorbereitung deine Schwerpunkte?

Ich möchte mein Athletiktraining steigern, um meine Kraft und Ausdauer zu verbessern. Somit ist das erhöhte Trainings- und Wettkampfpensum in der Wintersaison besser machbar.

Wie liefen die ersten Trainings zusammen mit dem Juniorenteam?

Während der letzten zwei Schneekurse im Mai haben wir uns hauptsächlich dem Techniktraining gewidmet. Davon konnte ich sehr profitieren und meine Technik im Slalom und Riesenslalom verbessern. Als einziges Mädchen im Juniorenteam werde ich von den Jungs im athletischen sowie auch im skitechnischen Bereich gefordert.

Programm vom Sonntag, dem 28. August 2016

Treffpunkt beim Parkplatz in Steg, direkt nach dem Tunnel auf der linken Seite.

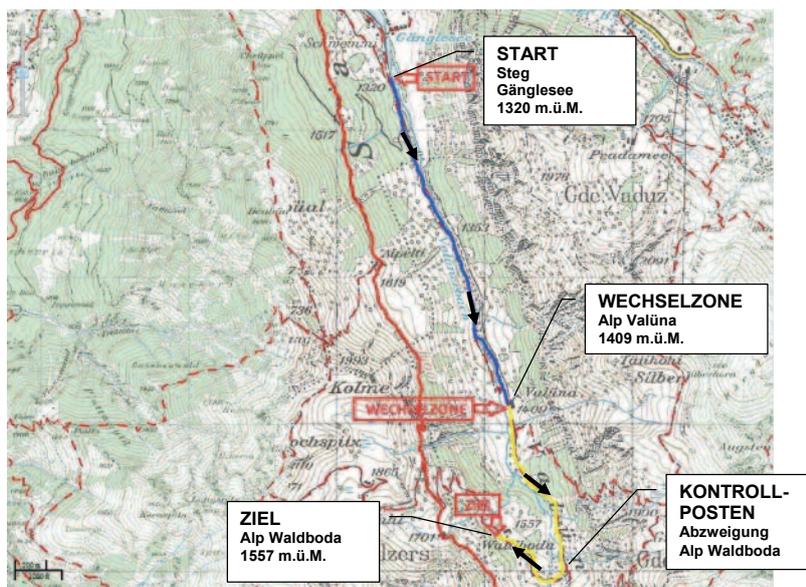
08.30 – 08.45 Uhr	Nachmeldungen (Startgeld CHF 10.00 / EUR 10.00)
08.45 – 09.15 Uhr	Startnummernausgabe direkt am Parkplatz
09.15 Uhr	Orientierung der Teilnehmer/-innen
09.30 Uhr	Gemeinsame Fahrt mit den Bikes zum Start beim Gängelesee Transport der Bekleidung zur Alp Valüna (Wechselzone)
10.00 Uhr	Start der einzelnen Kategorien beim Gängelesee / Steg
ca. 10.45 Uhr	Erste Zieleinläufe Alp Waldboda
ca. 12.00 Uhr	Zielschluss Alp Waldboda
ca. 12.30 Uhr	Verpflegung bei der Alphütte Waldboda
14.00 Uhr	Rangverkündigung bei der Alp Waldboda

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 24. August 2016

Anmeldung per E-Mail an: Hans-Rainer Miller hr.miller@supra.net
Konrad Schädler logistik@lsv.li

Alle wichtigen Informationen zu diesem Wettkampf finden Sie unter www.lsv.li

5. LSV-Duathlon 2016 - Streckenplan (Start Steg – Alp Valüna – Alp Waldboda Ziel)



Streckenlänge:	Bikestrecke (blau)	3.5 km	START:	1320 m.ü.M
	Laufstrecke (gelb)	2.5 km	WECHSELZONE:	1409 m.ü.M
	Gesamtstrecke	6.0 km	ZIEL:	1557 m.ü.M

WENN DIE BERGWELT RUFT



Der Sommer mit seinen warmen Temperaturen zieht die Menschen in die Höhe. Einerseits, weil die Bergluft Erfrischung verspricht, andererseits, weil die Alpenwelt durch seine vielen Möglichkeiten punktet. Die schönste Zeit für Wander- und Bikefreunde hat begonnen.

Die Alpenwelt des Fürstentums hat viele verborgene Schätze zu bieten und ist ein wahres Eldorado für Natur-, Wander- und Mountainbikefans. Vom milden Rheintal steigt das Gelände bis in die felsigen Hochgebirgsregionen auf 2'599 Meter an und bietet damit für alle Outdoor-Freunde das passende Angebot.

Wanderbare Alpen

Ein neues Wanderprojekt, das in diesem Jahr ins Leben gerufen wurde, heisst «Berggotta Berggötte». Dabei begleiten ausgebildete Wanderleiter und Bergführer ihre Gäste zweimal pro Woche auf eine unvergessliche Reise in die Liechtensteiner Bergwelt. In Kleingruppen bietet sich die Möglichkeit, sagenumwobene Täler, tierreiche Wälder, atemberaubende Gipfel und herrliche Ausblicke hautnah zu erleben. Dabei erzählen die Berggottas oder Berggöttes viele Geschichten über ihre geliebte Alpenwelt, über die Charakteristiken der Pflanzen und Tiere sowie die Entwicklung des Landes. So lernen die Gäste die Berge auf eine ganz neue, sehr individuelle Weise kennen. Mit den diversen Schwierigkeitsgraden der Touren stellen die Berggottas und -göttes sicher, dass diese sowohl für gemütliche Wanderer wie auch sportlich ambitionierte Gipfelstürmer zu einem erinnerungswürdigen Erlebnis werden.

www.tourismus.li/berggottagoette

Lamaäplertour in Malbun

Suchen Sie ein besonderes Abenteuer für die ganze Familie? Lieben Sie Tiere? Wenn ja, empfiehlt sich eine geführte Schnuppertour mit Lamas im liechtensteinischen Berggebiet, die an mehreren Sonntagen angeboten wird. Besonders Kinder strahlen um die Wette, wenn sie mit den Lamas unterwegs sein können. Nach der tierischen Wanderung geniessen Sie köstliche Älplermagronen vom offenen Feuer beim Saas-Seelein in Malbun.

www.tourismus.li/lama



Museums- und Erlebnispass

Der Museums- und Erlebnispass «Liechtenstein all inclusive» ist Ihr persönlicher Ideengeber, um das Fürstentum Liechtenstein kennenzulernen. Denn damit entdecken Sie 25 spannende Angebote und Abenteuer im Wert von 200 Franken – und dies zu einem Schnäppchenpreis von nur 23 Franken. Der Pass gilt ausserdem als Fahrkarte für das Bus-Liniennetz im ganzen Land.

www.erlebnispass.li

HIGHLIGHTS SOMMER 2016

Das vollständige Programm finden Sie unter: www.tourismus.li/events



1. – 2. Juli 2016

FL1 Life Schaan

Das Liechtenstein Festival findet in Schaan statt.
www.fl1.life



6. August 2016

Eselfest Malbun

Ein Besuch, der sich lohnt.
www.eselfest.li



1. – 3. September 2016

The Princely Liechtenstein Tattoo

Das internationale Musikspektakel findet in Schellenberg statt.
www.princely-tattoo.li



2. – 3. Juli 2016

Rock around Malbun

Die ultimative Oldies-Party in Malbun.
www.rockaroundmalbun.li



15. August 2016

Staatsfeiertag Liechtenstein

Ein ganzes Land feiert in Vaduz!
www.staatsfeiertag.li

17. September 2016

Prämienmarkt

Der Prämienmarkt findet in Steg statt.
www.triesenberg.li/event/praemienmarkt-3/



2. – 9. Juli 2016

Ligita – Liechtensteiner Gitarrentage

Einer der wichtigsten Events für Gitarre in Europa.
www.ligita.li



21. August 2016

Liechtensteiner Weisenblasen

Das Festival der Volksmusik findet in Malbun statt.
www.musikanten.li

«Princess Sunrise Day»

– einmaliges, exklusives Angebot nur für Frauen!

Am 4. August 2016 wird zum ersten Mal ein «Princess Sunrise Day» angeboten – exklusiv für Frauen. Die Teilnehmerinnen werden von einer diplomierten Wanderleiterin auf eine spektakuläre Sonnenaufgangstour in die schöne liechtensteinische Alpenwelt «entführt». Nach dem einzigartigen Erlebnis eines Sonnenaufgangs in den Bergen geht's gemütlich zu einem ausgiebigen Frühstück auf eine Sonnenterrasse auf 2'000 m ü. M. – mit umwerfendem Panoramablick auf die umliegende Bergwelt.

Info und Buchung

Liechtenstein Center Vaduz
T +423 239 63 63, info@liechtenstein.li
www.tourismus.li/sunriseday



20. – 24. Juli 2016

CEV Beach Volleyball

Mitten im Städtle von Vaduz.
www.beachvolley.li



23. August 2016

Oldtimertreffen in Vaduz

Tolle Oldtimer mitten im Städtle von Vaduz.
www.oldtimermesse-ch.com/Oldtimertreffen-Vaduz/

EIN SAGENHAFTER NACHMITTAG

Triesenberg lud zum zweiten Sagenfest ein

Obwohl das Wetter keine erste offizielle Begehung des WalserSagenWegs am 1. Mai zuließ, gelang den Verantwortlichen – allen voran Andy Konrad – in Triesenberg ein eindrücklicher Auftakt mit dem zweiten Sagenfest. Erzählungen, Theateraufführungen und der passende kulinarische Rahmen vermochten das Publikum in eine sagenhafte Zeit zu versetzen. Moderator Leander Schädler verstand es mit seiner erzählerischen Art einmal mehr, seine rund 500 Gäste für das gebotene Programm zu begeistern. Dazu zählten Auftritte der Schauspieler Leander Marxer, Katja Langenbahn, Conny Bühler, Isidor Sele, Tobias Eberle, Noah Schädler und Nicolas Biedermann, welche einen Teil der Sagen auf ihre Weise interpretierten. Ein voll besetzter Triesenberger Dorfsaal mit dankbaren und zufriedenen Gästen, denen ein sagenhafter Nachmittag beschieden war.





MAIESTAS
ASSET MANAGEMENT AG



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

Maiestas Asset Management AG

Kirchstrasse 1 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein

Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89

info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com

**Türen, Fenster und
Innenausbau.
Für Ihren Lebensraum
in Holz!**

www.trauminholz.li

FROMMELT

Lebensraum in Holz

Noldi Frommelt Schreinerei AG · 9494 Schaan
Telefon +423/232 17 43

DIE HERZEN BRANNTEN AM TRIESENBERG

Impressionen vom 108. Verbandsfeuerwehrfest

Nach dem Rockkonzert am Freitagabend, den Wettkämpfen und dem Volksmusikabend am Samstag lud die Feuerwehr Triesenberg am Sonntag, 19. Juli, zum Festakt am Sonntag ein. Dem offiziellen Einzug gingen eine Andacht und ein kurzer Festumzug voraus. Der offizielle Teil mit Ansprachen, Fahnenübergabe und Ehrungen schloss ein schönes Verbandsfeuerwehrfest ab, das die Herzen am Triesenberg zu entfachen vermochte und unvergesslich bleiben wird.





PATRICK WIESER UND ALINE CAMBOULIVES GANZ VORN

Routiniers gewinnen den 17. LGT Alpin Marathon – Pink Ribbon gewinnt viel Respekt

Die äusseren Bedingungen waren am 11. Juni alles andere als angenehm. Nässe und Kälte begleiteten die 720 Läuferinnen und Läufer auf den 42 Kilometern von Bendern nach Malbun bzw. auf den 25 Kilometern beim Halbmarathon Plus bis Steg. Zum ersten Mal fand auch ein Charity-Lauf von Pink Ribbon statt. Mehr als 200 Frauen liefen rund 10 Kilometer von Bendern nach Vaduz und sammelten zugunsten der Organisation für an Brustkrebs erkrankten Frauen.

Der Schweizer Patrick Wieser siegte in einer Zeit von 3.05.00, bei den Frauen die Französin Aline Camboulives mit 3.31.59. Schnellster Liechtensteiner war auf dem guten fünften Rang Arnold Aemisegger mit einer Zeit von 3.21.36. Schnellste Liechtensteinerin mit 4.21.27 war Lea Tauern aus Balzers. Wieser gewann den LGT Alpin Marathon bereits zum vierten Mal, Vorjahressiegerin Camboulives zum zweiten Mal.

Stefan Schauder sicherte sich den Sieg beim Halbmarathon Plus den ersten Rang mit 1.55.10. Ludwig Rehm aus Vaduz war bester Liechtensteiner auf Rang 5. Bei den Damen konnte Irene Heeb mit 2.15.36 gewinnen, während Alexandra Müller-Nissl den Halbmarathon Plus als beste Liechtensteinerin auf Platz 17 beendete.

Weitere Ergebnisse: www.datasport.com



Marathon Männer

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1. Wieser Patrick | 3:05.00,2 |
| 2. Rungger Hannes | 3:11.54,0 |
| 3. Frick Gerd | 3:16.32,7 |



Marathon Frauen

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Camboulives Aline | 3:31.59,2 |
| 2. Staicu Simona | 3:48.11,3 |
| 3. Gordon Claire | 3:50.49,6 |





Grasfrosch

Der Grasfrosch ist unsere häufigste Froschart und wird bis 10 cm gross. Die Körperfärbung ist sehr variabel und reicht von bräunlich-rötlichen bis zu grauen Tönungen mit dunklen Flecken. Am Kopf besitzt die Art einen dunklen Schläfenfleck. Als anspruchslose und sehr flexible Amphibienart nutzt der Grasfrosch alle möglichen Typen von stehenden und langsam fließenden Gewässern. Die Laichballen werden bevorzugt in seichten Uferzonen abgelegt. Als Landlebensräume dienen feucht-kühle Wälder und Wiesen mit ausreichend Versteckmöglichkeiten. Die Art zeigt in unserem Talboden eine fast flächendeckende Verbreitung sowie eine Höhenamplitude von 430 m bis auf 1883 m (=höchster Laichstandort). Nicht gefährdet, wenngleich einzelne Lokalvorkommen rückläufig sind. In geschützten Waldgebieten sowie im Alpengebiet besitzt die Art noch Populationsreserven.

Text und Fotos: Jürgen Kühnis



AUF EIN WORT ...



... mit Jochen Bühler, Triesenberger Gemeindepolizist

Jochen Bühler ist seit Januar 2016 Gemeindepolizist in Triesenberg. PANORAMA hat sich mit dem Nachfolger von Baptist Beck, der den Ruhestand angetreten hat, über seine neue Aufgabe unterhalten.

Jochen Bühler, haben Sie sich in Ihrem neuen Job schon eingearbeitet?

Ja, ich durfte mit einer Winteraufgabe starten, nämlich der Verkehrsüberwachung in Malbun. Jede Jahreszeit bringt sozusagen verschiedene Aufgaben mit sich, die zu erledigen sind.

Welches sind Ihre Hauptaufgaben?

Im Grundsatz für Ruhe, Ordnung und Sicherheit innerhalb der Gemeinde zu sorgen. Ich engagiere mich auch als Sicherheitsbeauftragter in der Gemeinde, das heisst, ich darf beratend

zur Seite stehen bei diversen Projekten oder aktiv im Bereich Unfallverhütung und Schulwegsicherung mitarbeiten. Als Verantwortlicher für den Sicherheitsdienst bei öffentlichen Anlässen erteile ich auch Polizeistundenverlängerungen bei Veranstaltungen. Im Winter besteht eine meiner Hauptaufgaben darin, den Verkehr und die Parkplätze in Malbun zu überwachen – beispielsweise bei Grossanlässen oder zu Stosszeiten. So viel zu den Hauptaufgaben, neben zahlreichen weiteren Aufgaben, die hier nicht erwähnt sind.

Was macht Ihnen besondere Freude bei Ihrer Arbeit?

Mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun zu haben, gefällt mir ganz besonders.

Gibt es auch Unangenehmes, Problematisches im Laufe Ihres Arbeitstages?

Ja, es gibt manchmal leider auch unangenehme und problematische Situationen, die sich aber in Grenzen halten und die zu lösen sind.

Wie lösen Sie Konfliktsituationen?

Die meisten Konfliktsituationen lassen sich mit einem Gespräch lösen, dies zumindest nach meinen bisherigen Erfahrungen.

Gibt es bei Ihrer Aufgabe Zielsetzungen und Grundsätze, an die Sie sich halten?

Ich möchte meine Aufgaben so gut wie möglich erfüllen und so gut es geht, eine Linie durchziehen.

Haben Sie Wünsche für die Zukunft?

Meine persönlichen Wünsche sind, dass meine Familie und ich gesund bleiben und dass Frieden herrscht. Das Leben ist viel zu kurz, um zu streiten! Für meine berufliche Zukunft wünsche ich mir, dass ich die täglichen Herausforderungen nach bestem Wissen und Gewissen zu meistern verstehe, offen und geradlinig mit meinem jeweiligen Gegenüber umgehen und Probleme auf Augenhöhe lösen kann.

AMATI
Gartenarchitektur & Design

Gartenanlagen, die verzaubern...

AMATI Gartenarchitektur & Design · Feldstrasse 8 · FL-9493 Mauren · www.amati.li · kontakt@amati.li

Ja, sind denn schon Sommerferien?

Schenken Sie ein Stück Heimat

Mit dem Bildband Liechtensteiner Landschaften



A4 4-sprachig CHF 30.-
A5 deutschsprachig CHF 20.-

Erhältlich bei allen guten Buchhandlungen
oder direkt unter info@limage.li,
Tel. 00423 373 00 60, www.limage.li

Jede Bestellung wird innerhalb von 2 Tagen
persönlich ausgeliefert (Raum FL-Rheintal)

LIMAGE

140 Jahre
Freude am Bauen.



Gebr. hilti
AG

hiltibau.li, 9494 Schaan

IGbau

lgbau.ch, 9470 Werdenberg

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussendielen

HOLZ PARK

www.holzpark.com
**HOLZBÖDEN
MACHEN
GARTENLAUNE!**
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr

Sa 8-12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:

Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG

Im alten Riet 102 · 9494 Schaan

T+423/232 06 66 · F+423/232 06 68

e-mail: contact@holzpark.com



frickauto.li

Gewerbstrasse 8 · Neugrüt · 9496 Balzers

• Neuwagen • Werkstatt
• Occasionen • Softcarwash

75 JAHRE POWER AM BAU

Eine Liechtensteiner Familie schreibt eine beeindruckende Unternehmensgeschichte.

Vor 75 Jahren gründeten Robert, Georg und Arnold Frick ein Baugeschäft in Schaan. Der Unternehmergeist der Brüder und ihrer Nachfolger erwies sich in der Branche bald als richtungsweisend. Das geschickte Zusammenführen verschiedener Baupartien war der Schlüssel zum Erfolg. Der wirtschaftliche Aufschwung nach dem Krieg verlangte nach neuen Büroräumen, Produktionsstätten und Wohnungen weit über die Grenzen des Landes hinaus. Das damals neuartige System des Elementbaus entwickelte sich besonders im Bereich der Industriebauten zu einer grossen Erfolgsgeschichte. Die hohe Fachkom-

petenz in allen Bereichen des Hoch-, Tief- und Elementbaus macht die Frickbau AG zum Inbegriff besonderer Leistungsfähigkeit.

Zum Firmenjubiläum ist es der Frickbau AG ein Anliegen, den vielen Generationen von Mitarbeitern zu danken. Sie waren und sind es immer noch, die das Motto POWER AM BAU Tag für Tag unter Beweis stellen.

Eine lange Liste anspruchsvoller Bauobjekte steht für den guten Ruf in Sachen Kompetenz, Zuverlässigkeit und ausgeklügelter Projektoptimierung. Die gute Vernetzung verschiedener Unternehmens- und Tätigkeitsbereiche und das ausgeklügelte Baumanagement stellen sich dabei immer

wieder als positiver, wirtschaftlicher Faktor für den Kunden heraus. Motivierte Mitarbeiter, die sich Tag für Tag dem höchsten Anspruch an Qualität verpflichten, machen aus jeder Baustelle ein Objekt besonderer Wertigkeit und schaffen damit ein anhaltend gutes Gefühl für den Auftraggeber.

75 Jahre Kompetenz und Erfahrung! Sprechen Sie uns an, wir sind Ihr Partner in jeglichen Bauangelegenheiten.

Frickbau AG
FL-9494 Schaan
Telefon +423 236 46 00
www.frickbau.com



WAREN SIE SCHON AUF DER ALP GAMP?

Für die bevorstehenden Sommer- und Herbstmonate empfiehlt sich von Malbun aus eine tolle (Familien-Wanderung nach Gamp. Die Alp Gamp, ein idyllisches kleines Bergdörfchen, liegt mitten im Walgau in einer wunderschönen Umgebung, die von der Vielfalt der Natur in besonderem Mass geprägt ist.

Über das Mattla-Joch

Nördlich der Friedenskapelle führt der Wanderweg nach Sass und von dort auf das Sass-Fürkle zur Alp Mattla. 100 Meter hinter dem Alpstall zweigt der Weg rechts ab und führt parallel zum Fahrweg zum Mattla-Joch (1867 m), welches die Grenze zu Vorarlberg bildet. Über der Grenze führt der Wanderweg ostwärts über mässig steile Weiden zur Mattler Alp (1659 m), zur Inneren Alp Gamp (1503 m) und zur Äusseren Alp Gamp (1562 m) ab. Bei dieser Tour sind lediglich 250 Höhenmeter zu überwinden, sie nimmt rund drei Stunden Gehzeit in Anspruch.

Galinakopf

Für geübte Berggänger bietet sich die Route über das Gustjoch zum Galinakopf (2200 m) an. Von dort übers Grötle zur Lohnspitze und Abstieg zur Alp Gamp. Diese Gratwanderung eröffnet einen einmaligen Ausblick ins Rheintal, an den Bodensee und ins Grosse Walsertal.

Berghaus Mattajoch

Im Berghaus Mattajoch, sei 1966 ein Familienbetrieb, erwartet den Berggänger getreu nach ihrem Motto «Dörtisches schön, dört höckli gern» Gastfreundschaft pur. Küchenchef Rainer Fetzt «zaubert» täglich frische Köstlichkeiten aus der Region auf den Tisch. Erlesene Tropfen aus dem Keller werden von Wirt Hannes und seinem Team serviert. Nicht ohne einen treffenden Spruch des Chefs!

Und vor dem Nachhausegehen singt man in der gemütlichen Gaststube gerne noch ein gemeinsames Lied-

chen, beispielsweise vom «Nüssle-bom», das Hannes mit seiner Gitarre begleitet. Wer bleiben will, kann gerne im Berghaus Mattajoch von Hannes und Elke Kessler übernachten. Das Gasthaus bietet rund 40 Personen Platz.

Verschiedene Rückkehrvarianten

Für die Talfahrt von der Alp Gamp stehen Taxibusse zur Verfügung, allerdings nur nach Vorreservierung.

Und wer noch nicht müde ist, dem sei der Abstieg zu Fuss über Gurtis (900 m) empfohlen. Von dort kann man den Postbus nach Feldkirch nehmen und von dort im Anschluss nach Liechtenstein zurückkehren.

Sehr zu empfehlen ist auch der Abstieg über den Triegel zum Josef im Alpengamping Garfrenge bei Nenzing.

Berghaus Mattajoch
Hannes und Elke Kessler



GAMP 1564 m
www.gamp.at *Berghaus Mattajoch*

fahrenburger
Tradition seit 1881

Wir bewirten Sie gerne bei:

- Hüttenabenden
- Familienfesten
- Betriebsfeiern
- Hochzeiten
- Vereinsausflüge
- Geburtstagsfeiern

Auf Ihren Besuch im Berghaus Mattajoch freuen sich Elke und Hannes Keßler

Geöffnet von Mitte Mai bis Mitte Oktober!
Montag und Dienstag Ruhetag!

Tel. +43 (0) 680 31 25 108
info@gamp.at | www.gamp.at

15 JAHRE ERLEBNISWELT NEUGUTHOF MIT RIDAMM-CITY

Herta und Manfred Thöny betreiben seit 15 Jahren erfolgreich die Erlebniswelt Neuguthof mit Ridamm-City im Süden von Vaduz. Zum Angebot zählen viele Attraktionen wie das Maislabyrinth, das Fussball-Golf, die Western-Olympiade, das Goldwaschen und neu seit diesem Jahr Bubble-Football. Die Kinder haben besonders Freude am Streichelzoo und Spielplatz. Events wie das Körbsafäscht, Konzerte oder das Birkertreffen runden das Angebot ab.

Ridamm-City ist vom 1. Mai bis 31. Oktober geöffnet und eignet sich insbesondere für Veranstaltungen wie Vereins- oder Firmenanlässe, Schulausflüge, Jahrgängertreffen, Geburtstags- und Familienfeste oder Hochzeitsfeiern. In den originellen Räumlichkeiten finden bis zu 120 Personen Platz. Wichtig ist, rechtzeitig zu reservieren und den Anlass zu planen.



RIDAMM-CITY
die ErlebnisWelt in Liechtenstein

Für Familien
Geburtstagsfeste
Firmen- und
Vereinsanlässe

NEU BUBBLE FOOTBALL

Gleich reservieren!

Herta & Manfred Thöny
Neugutweg 30
FL-9490 Vaduz
+423 392 23 93
+41 79 351 61 68

www.ridamm-city.li
info@ridamm-city.li



ÜBERGABE GETRÄNKEHANDEL



Nach über 23 Jahren hat sich Lothar Magnago in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Der Getränke-lieferant aus Triesenberg war bekannt für hohe Qualität und prompten Service.

In seine Fusstapfen tritt Edi Beck, der das Geschäft per 18. April übernommen hat. Er freut sich, den Getränkehandel kompetent, kundennah und erfolgreich weiterzuführen. Ob Hauslieferdienst, Büroservice, kleine und grössere Veranstaltungen, Anlässe, Feste oder Selbstabholung beim Rampenverkauf (freitags 16.30 – 18.30 Uhr): Der enge, persönliche Kontakt zum Kunden geniesst auch bei Edi Beck oberste Priorität. Denn nur wer seine Kunden kennt, kann ihnen das bieten, was sie sich wünschen. Auch neue Kunden lädt er dazu ein, sich von den Leistungen selbst zu überzeugen. Sein Sortiment umfasst Getränke vom Mineralwasser, Limonaden, Fruchtsäfte über Wein und Bier/Most bis hin zu den Spezialgetränken. Er liefert Festbankgarnituren und sämtliches Equipment, das zum guten Gelingen einer Veranstaltung beiträgt. So wie sein Vorgänger will auch Edi Beck den hohen Ansprüchen seiner Kunden gerecht werden. PANORAMA wünscht dem Jungunternehmer viel Erfolg!



DURSCHT HEDMA ALBI ...

BECK
Getränke

- Hauslieferdienst
- Büroservice
- Veranstaltungen
- Anlässe, Feste
- Rampenverkauf (freitags 16:30 – 18:30 Uhr)

Leitawisstrasse 31 · 9497 Triesenberg · Mobil +41 78 601 30 55
info@beck-getraenke.li · www.beck-getraenke.li

TRIESENBERG MALBUN STEG
TURISMUS

DA, WO
SICH GÄSTE
WOHLFÜHLEN

WER KUNNT DRUUS, WER KENNT SI UUS?

Wie nennt man im Liechtensteiner Dialekt eine Papiertüte?

1. Schmatz
2. Schmotz
3. Schrmotz

Bitte die entsprechende Lösungs-Nr. einsenden.

Gewinnen Sie

1 Gutschein im Wert von CHF 55.-
für ein Steinsteak
im Hotel Restaurant Turna, Malbun

1 Gutschein im Wert von CHF 50.-,
REC Ruggell

1 Buch «Bildband Liechtensteiner
Landschaften» im Wert von CHF 45.-,
Verein Limage Ruggell

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinner des letzten Rätsels der Frühlingsausgabe:

Erneut haben zahlreiche Leser an unserem Wettbewerb teilgenommen.

Die korrekte Antwort war Nr. 3: in Versailles

Die Gewinner

1. Angelika Wohlwend, Badäl 126, 94987 Gamprin
2. Eugen Sele, Wagnerweg 8, 9494 Schaan
3. Max Lampert, Hofstrasse 4, 9497 Triesenberg

Schicken Sie die Lösungs-Nr. per Postkarte bis spätestens 30. September 2016 an:

Alpenmagazin PANORAMA,
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
oder per E-Mail an:
info@panorama-alpenmagazin.li

Pro Teilnehmer ist nur
eine Einsendung möglich.

Die Gewinner werden
schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ferngläser



...für den
besseren Durchblick

FOTO KAUFMANN

*Colour
Art
Photo
gut drauf!*

Im Zentrum, FL-9494 Schaan
Telefon +423 232 07 79, Fax +423 232 15 79
service@foto-kaufmann.li, www.foto-kaufmann.li

Herzlich willkommen



★★★★S
TURNA
HOTEL

Hotel TURNA Restaurant

Geniessen Sie frische Spargeln auf unserer Sonnenterrasse

RANGE ROVER EVOQUE CONVERTIBLE

**FAHRSPASS NACH OBEN OFFEN.
TOP-LEASINGANGEBOT.**



ABOVE & BEYOND



Sparen Sie sich die ersten drei Leasingraten von gesamthaft CHF 2'238.- bis CHF 3'600.-*, wenn Sie sich jetzt für das Top-Leasingangebot auf dem neuen Range Rover Evoque Convertible entscheiden. So viel Fahrspass gabs noch nie so günstig. **Der neue Range Rover Evoque Convertible steht ab 16. Juni 2016 bei uns zur Probefahrt bereit.**

MAX. LEASING-SPARPOTENZIAL
CHF **3'600.-***

altherr *schaan*

Altherr AG • Im Rösle 7 • FL-9494 Schaan
Tel. +423 237 50 50 • www.altherrag.li

 **FREE SERVICE**
4 Jahre / 100'000 km

*Die Aktion gilt für Leasingbestellungen vom 04.04. bis 31.08.2016 (Immatrikulation bis 30.11.2016 in der Schweiz) für alle Range Rover Evoque Convertible Modelle der Marke Land Rover bei Finanzierung über die MultiLease AG. Solange Vorrat.

**STRASSENBAU
HOCHBAU
TIEFBAU
PFLÄSTERUNGEN
KIES/BETON
SPEZIALITÄTEN**

FOSER

www.foserag.li



ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR UNSERE ALPEN

Eigeninitiative I.G. «Alpafrööd» zum Erhalt der Alpen gegründet

Die Liechtensteiner Alpen wurden bisher im Sommer mit ca. 40 % Vieh von Schweizer Bauern, hauptsächlich aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und beide Appenzell bewirtschaftet (gealpt). Die Schweizer Alpen wurden dadurch teilweise ungenügend bewirtschaftet. Deshalb hat der CH-Bund beschlossen, den Schweizer Bauern die jährliche Subvention für Vieh, das in der Schweiz auf die Alpen getrieben wird, massiv zu erhöhen. Diese Erhöhung/Unterstützung ist im Fürstentum Liechtenstein bisher aus verschiedenen Gründen nicht beschlossen worden. In der Folge bleiben viele CH-Bauern zu Hause und unsere Alpen erfahren dadurch eine Unterbewirtschaftung mit ernst zu nehmenden Folgeproblemen. Dazu zählen z. B. Verwaldung, Krautwuchs und der daraus entstehende Interessensverlust am Ganzen. Kulturgut, das über viele Jahrhunderte geschaffen wurde, ging teilweise verloren!

Bei Philipp Frick und Josef Quaderer reifte daher die Idee, durch Eigeninitiative, Idealismus und Uneigennutz, 10 Stück Vieh zu kaufen, es zu alpen und im Herbst bei Heinz Becker, Landwirt in Vaduz, überwintern zu lassen oder die Tiere als gesundes, mit viel Alpenkräutern gealptes und biologisches Nahrungsmittel zu verwerten. Sie erhoffen sich daraus, eine Zukunftsperspektive für die heimischen Alpen zu schaffen. Im ersten Jahr gab es noch zudem 8 Kälber Zuwachs.

Philipp Frick erkannte, dass es in Liechtenstein viele Personen gibt, die von dieser Idee überzeugt sind und auch etwas für unsere Alpen unternehmen wollen. Der Zuwachs wurde an einzelne Personen verkauft. Diese bekunden durch ihre Patenschaft, für unsere Alpen einzustehen. Mittlerweile ist die Gruppe auf 18 Kleinstbauern/-innen angestiegen und es scheint, als ob die Nachfrage nicht abreißt. Die Gemeinschaft möchte aber trotzdem weiterwachsen und ist froh, weitere Neumitglieder aufnehmen zu können. Und – dies mag ein kleiner Anreiz für die Beteiligung sein – auf der Alpe Gritsch wird jedes Jahr ein gemütliches Fest mit allen Mitgliedern gefeiert!

Interessenten melden sich bitte bei:
Philipp Frick,
Handy Nr. +423/792 33 31





Philipp Frick

Mir bereitet unser Projekt grosse Freude. Und wir bringen etwas zugunsten unserer Tiere und unserer schönen Alpen zu bewegen.



Marina Bürzle-Nigg

Ich würde es ausserordentlich bedauern, wenn wir keine Kühe und damit keine Alpen mehr hätten. Beides gehört zu unserem Land.



Fabian Becker

Ich freue mich, dass die Kühe auf unserem Hof sind. Unsere Alpen, und vor allem auch die Mutterkühe, liegen mir sehr am Herzen.



Rita Quaderer

Meine «Primel», ein Simmentaler Prachtexemplar, ist eines der schönsten Geschenke, welche ich von meinem Mann bekommen habe. Sie hilft mit, unsere Alpe Gritsch zu beweiden und ein Paradies zwischen Himmel und Erde zu erhalten.



Glockenblume, Bärtige

Campanula Barbara L.
Glockenblumengewächs

Blütezeit

Juli – August.

Standort

Waldwiesen, Aloenweiden.

Häufigkeit

Verbreitet.

Aussehen

5 – 30 cm hoch. Die Blüten – oft weiss – richten sich meist nach einer Seite (einseitwendig). Blütenränder bärtig (stark und lang behaart). Jeder zweite Kelchzipfel (Zacke der Blütenhülle) ist herabgeschlagen.

Ähnlichkeit

Unverwechselbar. Achten Sie auf die bärtigen Blütenränder.

Eigenheiten

Die Bärtige Glockenblume – eine typische Gebirgspflanze. Die Bärtige und die Niedliche Glockenblume haben fast die gleiche Blütenfarbe. An der bärtigen oder kahlen Blüte erkennen wir beide Pflanzen.

Aus dem Buch

«Blumen am Fürstin-Gina-Weg»
von Wilfried Kaufmann, Balzers

ALP UND SENNEREI PRADAMEE



Alpengenossenschaft
Vaduz

Die Alp Pradamee-Hahnsenspiel mit einer Gesamtfläche von 360 Hektaren, davon 240 Hektaren Weide zwischen 1500 und 1970 m ü. d. M., ist schon seit alter Zeit bewirtschaftet. Im Sommer werden hier etwa 105 Kühe und rund 60 Stück Galtvieh geweidet. 1987–1994 wurden die 1861/62 errichteten Stall- und Hüttengebäude erneuert und eine zeitgemässe Sennerei eingerichtet. Dort wird die hochwertige Milch im grossen «Kessi» zu qualitativem Malbuner Alpkäse verarbeitet. Er wird hergestellt nach den neuesten Normen der Qualitätssicherung.

Die Alpkäserei Pradamee verfügt seit 1997 über eine EU-Exportlizenz mit der Zulassungsnummer 6239. Neben 3 Sorten Alpkäse werden noch Joghurt und Butter hergestellt.

Verkauf und Vertrieb:

Alp Pradamee
FL-9497 Malbun
Telefon 00423 / 263 25 05
www.pradamee.li

Milchhof AG
Scanstrasse 12
FL-9494 Schaan
Telefon 00423 / 237 04 04
Fax 00423 / 237 04 40
www.milchhof.li
info@milchhof.li





TRIVENT

HERSTELLER VON LIMODOR

**Der führende Hersteller
und Anbieter von Innovationen
für energieeffiziente und
zeitgemässe Komfortlüftungen
im Wohnbereich.**

So wohnt
Frischluff!

Trivent AG Gruabastrasse 10 9497 Triesenberg Liechtenstein
T 0800 65 42 42 F 0800 65 42 52 verkauf@trivent.com trivent.com

Innovationen der Trivent AG

Limodor Ventilatoren Aquavent Unovent Casavent Versovent Cucivent Brandschutz

**BECK
ELEKTRO AG**

beckelektro.li

TEAM LIECHTENSTEIN BELEGT RANG 18 AM WINGS FOR LIFE WORLD RUN

Olten war am 8. Mai Austragungsort des Wings for Life World Run. 3903 Läuferinnen und Läufer bzw. 2343 Mannschaften starteten am Spendenlauf zugunsten der Wings for Life Stiftung, die sich zum Ziel setzt, Querschnittslähmung heilbar zu machen. Für das Team Liechtenstein gingen 138 Läuferinnen und Läufer an den Start. Und sie konnten mit dem hervorragenden 18. Schlussrang voll überzeugen. Gesamt konnten die Liechtensteiner 1347,57 Kilometer zurücklegen.

Gestartet wurde in den Kategorien Läufer, Wettkämpfer, Rollstuhlfahrer und Power-Walker. Gleichentags starteten in 33 anderen Ländern 130'732 Teilnehmer für das Projekt.

Bei den Rollstuhlfahrern gelang Walter Eberle, er legte 26,13 Kilometer zurück, der Tagessieger. Anton Frommelt war mit 34,14 Kilometern der beste Liechtensteiner. Er belegte Rang 47. Mit 23,51 Kilometern belegte Petra Miescher als beste Liechtensteinerin den 35. Schlussrang.

Initianten und Organisatoren der Teilnahme am Wings for Life World Run waren Sarah Hundert und Roland Gassner. Von den neongelben T-Shirts über die Reise bis hin zur Startnummernausgabe war alles perfekt organisiert.

Liechtenstein fiel nicht allein mit den guten Leistungen der Teilnehmer auf, sondern auch auf einem «Nebenschau-

platz» durch eine sehr sympathische Geste: Die Stiftung Hand in Hand aus Balzers überreichte den Organisatoren der Charity-Veranstaltung einen Scheck in der Höhe von CHF 15'000.– für die Rückenmarksforschung.

Die Initianten Roland Gassner und Sarah Hundert wollen auch beim nächstjährigen Lauf am 7. Mai ein Team aus Liechtenstein in Olten stellen.



Sirius

züchts?

Zeit für eine clevere Fenstersanierung.

VOPA
FENSTER TÜRLEN LEBEN

VOPA AG | Balzers | www.vopa.li

ÜBER 100 JAHRE URGEMÜTLICHKEIT
SEIT 1908 – DAS ALPENHOTEL MALBUN

Vögel
ALPENHOTEL MALBUN

Familie Vögeli-Larsen
LI-9497 Triesenberg
Telefon +423 263 11 81
www.alpenhotel.li

Bühler Bauunternehmung AG

Erfahrung ist unser Fundament

- Hochbau
- Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Strassen-/Belagsbau
- Baugrubensicherung

Bühler Bauunternehmung AG
Steinestrasse 25
FL-9497 Triesenberg
Tel. +423 / 262 30 45
Fax +423 / 268 12 27

info@buehler-bau.li
www.buehler-bau.li

Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

frickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon 00423 232 09 00
Fax 00423 233 18 22

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li

Der perfekte Gastro-Partner für
Grossküchen – Kälte – Chemie

MARKER GASTROCHEM AG
Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

FL-9491 Ruggell
www.gastrochem.li

Stets für Sie auf der Höhe

Fassadenbau
Bedachungen

martin jehle
9494 SCHAAN • TEL.+423/232 40 31
BEDACHUNGEN

restaurant
crêperie

SCHLUCHER-TREFF
www.schlucher-treff.li

sommerpark minicars-bahn forscheweg malbun

KURZ UND FÜNDIG

Kneippanlage eröffnet

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Kneipp-Vereins Liechtenstein hat der Verein gemeinsam mit der Gemeinde Triesenberg eine Kneipp-Anlage im Zentrum von Malbun realisiert. Der Eröffnung am 5. Juni wohnten zahlreiche Interessenten bei. Vertreter der Gemeinde Triesenberg und des Kneipp-Vereins hiessen die Gäste willkommen, Kaplan Marc Johannes Kalisch nahm die Einsegnung der Anlage vor. Abschliessend hatten die Besucher Gelegenheit, die neue Kneipp-Anlage zu testen.



Pächterschiessen der Liechtensteiner Jägerschaft

Mit 135 Punkten konnte Baptist Beck das Pächterschiessen am 22. April auf der Schiessanlage St. Luzisteig für sich entscheiden. Es folgten auf Rang 2 Markus Hasler mit 134 Punkten und Gebi Schurti mit 132. Die Revierwertung ging an das Revier Balzers (257 Punkte), vor Lawena (252), Triesen (251) und Malbun (233). Es beteiligten sich insgesamt 17 Schützen.



Termine:

Seifenkistenrennen und LändlerChilbi

Aufgrund der Sicherheit, die in Malbun für Fahrer und Zuschauer nicht mehr ausreichend gewährleistet werden kann, wird das Malbuner Seifenkistenrennen – vom Verein PANORAMA in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Seifenkistenverein organisiert – nicht mehr stattfinden. Der geplante Termin am 10. September 2016 entfällt daher.

Die Malbuner LändlerChilbi, ein neuer Volksmusik-Event des Vereins PANORAMA, muss aus organisatorischen Gründen um ein Jahr verschoben werden. Der geplante Termin 27. August 2016 entfällt daher.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!



Die Malbuner Bachräumung war ein voller Erfolg!

Über 80 Freiwillige haben am 4. Juni geholfen, den Malbunbach wieder auf Vordermann zu bringen bzw. das Gewässer von allerlei Unrat zu befreien. Nach der Arbeit lud die Gemeinde Triesenberg zu Speis und Trank in die Engsburg ein. Allen Helfern sei für ihren Einsatz gedankt, der Gemeinde Triesenberg für ihre Unterstützung, der Bühler Bau AG für den Dumper und der Engsburg-Crew für die tolle Bewirtung.



Internationaler Jagdhornbläserwettbewerb in Fügen/Tirol

Am Wochenende vom 3./4. Juni fand in Fügen im Zillertal ein internationaler Jagdhornbläserwettbewerb statt. Rund 750 aktive Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser aus neun Nationen boten beste Jagdmusik. Die Jagdhornbläsergruppe der Liechtensteiner Jägerschaft hatte unter der gewohnt seriösen und intensiven Vorbereitung durch unseren geschätzten Dirigenten Marcel Noser speziell auf diesen Anlass hingearbeitet.

Der tolle Anlass bot die Möglichkeit, sich im internationalen Vergleich zu messen. Wir können mit Stolz sagen, es ist uns gelungen. Trotz kurzfristiger krankheitsbedingter Abwesenheit von zwei wichtigen Bläsern konnten wir

in der Leistungsgruppe A das Leistungsabzeichen in Silber erspielen. Dieses wurde durch den Landesjägermeister von Tirol überreicht.

Die Tage in Fügen haben unsere Gruppe einmal mehr zusammenwachsen lassen. Wir genossen die Atmosphäre und

viele Kontakte mit Gleichgesinnten aus nah und fern. So konnten wir unter anderem Kontakte zu slowenischen und auch polnischen Bläsern knüpfen.

Alex Ospelt
Obmann der Jagdhornbläsergruppe der Liechtensteiner Jägerschaft



KURZ UND FÜNDIG

«Der Silberne Bruch» im Bangser Riet

Am 14. Mai lud der weltliche Orden «Der Silberne Bruch», Landesgruppe Liechtenstein, seine Mitglieder zu einer Exkursion ins Bangser Riet ein. Die vielfältige Fauna und Flora des Naturschutzgebiets wurde von den Referenten Rudolf Staub, Jürgen und Rainer Kühnis auf eindrückliche Weise erläutert.

Neben dem Naturschutzgebiet als Ganzes waren heimische, aber auch fremde Blumenarten ein Thema, Vögel, Amphibien, Reptilien sowie historische Aspekte und tragische Ereignisse wie der Mord an einem Schweizer Grenzwächter.

Die interessante Führung endete mit einem bekömmlichen Mittagessen im Gasthaus Stern auf der Vorarlberger Seite.



Triesenberg Malbun Steg Tourismus

Bei Triesenberg Malbun Steg Tourismus läuft nicht alles wünschenswert. So lässt Präsident Louis Gassner verlauten, es stünden zu wenig Personal und Finanzen zur Verfügung, um die im Zuge mehrerer Workshops erarbeiteten Events und Massnahmen umzusetzen.

Gespräche im Rahmen eines «runden Tisches», der von Gemeindevorsteher Christoph Beck initiiert wurde, gäben aber Anlass zu Hoffnung. Gleichermassen stimme ihn der Dialog zuversichtlich, der zwischen Triesenberg Malbun Steg Tourismus, der Gemeinde Triesenberg und Liechtenstein Marketing stattfindet.

TRIESENBERG MALBUN STEG
TURISMUS

frisch gestrichen!

262 16 94
777 49 89
Triesenberg

Maler Sele

Hier steht **Ihr Inserat**

in der nächsten Ausgabe

Wir beraten Sie gerne

Seven Ps Anstalt

Tel. 00423/373 00 60 info@seven-ps.li

KUNTERBUNT

Inge Gratwohl-Neyer aus Frastanz schreibt uns: «PANORAMA ist eine sehr schöne und aufschlussreiche Broschüre. (...) weil ich als junges Mädchen in Malbun im Hotel Galina drei Saisonen und im Hotel Turna bei Mina Lampert eine Saison gearbeitet habe. Seither sind 50 Jahre vergangen. Damals habe ich dieses Lied geschrieben. (...) wir haben es im Trio zwei, drei Mal den Stammgästen vorgesungen ...»

Malbunlied

O Malbun du schönes Tal,
o sei gegrüsst viel tausend Mal,
mit deinen Schroffen, deinen Pfaden,
du hast so schöne grüne Saaten.
Man möchte am liebsten nie mehr geh'n,
o Malbuntal, wie bist du schön.
O Perle du von Liechtenstein,
wo kann es denn noch schöner sein,
wo tausend Alpenblumen blühen
und abends goldenes Alpenglühen.
Der Alpenglocken heller Klang,
vergisst man nie ein Leben lang.
Und oben dort in stiller Höh'

da spiegelt sich der Sassersee.
Dort hört man jeden Abend wieder
von allen Alpen gegenüber,
das Avelied zur guten Ruh'
o Malbuntal wie schön bist du.
Du schönes Tal mit fels'gen Höh'n
bald werden wir uns wieder seh'n.
Es zieht die Sehnsucht jeden wieder,
man singt dir gerne frohe Lieder,
man ruft dir schon von weitem zu,
o Malbuntal wie schön bist du.

Inge Gratwohl-Neyer, 1967

Aus dem Archiv



Malbun, ca. 1967



Eispilz

Pseudohydnum gelatinosum
(scor. ex Fr.) Karst. essbar

Fruchtkörper

Weiss, weisslichgrau durchscheinend mitunter etwas lila, gallertartig, muschelförmig, bisweilen gegen die Ansatzstelle stielartig verschmälert, Oberseite kleig-körnig, oft etwas filzig, Unterseite von gleichfarbenen, weichen Stacheln dicht besetzt, bis 6 cm breit.

Wertlos

aber nicht giftig, angeblich als Salatpilz zu verwenden

Vorkommen

von Juli bis Ende November, an morschen Nadelholzstrünken.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl
«Das kleine Pilzbuch»

«S Gäld
wöri jätz denn abgeschafft.
I han amol
scho kääs mee!»

(Andreas Ospelt
«dr Singeri» Vaduz)

IN DEN MUNG GELEGT

WAS UNSERE PROMINENTEN WIRKLICH NICHT GESAGT HABEN

Scho super,
100 Jaar Frauaverein!
Wass teet wr au
aani Frau?



Äns stimmnd.
Abr waa chunnand
wir Männer
under ünsch sii?
Nu bim MGVI!



Abr singa cha nid jeda.
Wir söttand unbedingt ättas undernä.
D Frauä händ ana 1916i
dr Pfarr Reding gha.



Dr Tappi ischt ja jetz i Pensioo.
Äna weer für äns dr richtig Ma.



Super – jetz häwr wenigstens as Thema,
waa wr isch einig sind
und waa vam Madlenihuus ablengt...





Schreinerei

Konrad Jürgen Anstalt

Email: konrad.jk@topmail.li
www.ihrschreiner.li

Schaanerstrasse 35
FL-9490 Vaduz
Tel.: +423 - 232 37 43
Fax: +423 - 233 37 43

ARCHITEKTURPITBAU

www.pitbau.li



Restaurant Schwalbennest Malbun

Ihr Apéro- und Speiselokal

Auf Ihren Besuch freuen sich Helga und Xenia

Malbun 41, 9497 Triesenberg
+423/260 00 40, schwalbennest.malbun@gmail.com

15. Juli ab 19 Uhr:

Gedichte mit Markus Meier und musikalische Unterhaltung



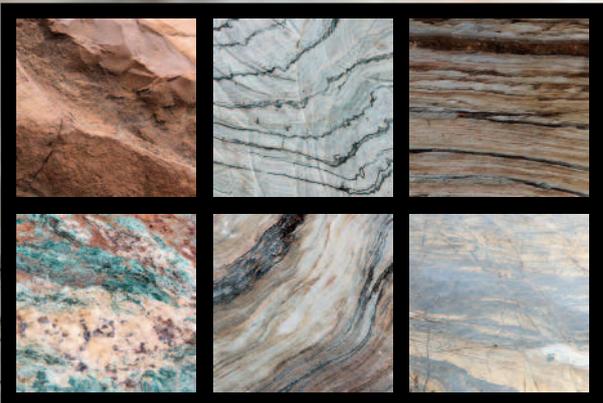
BÜCHSENMACHEREI THOMAS LENHERR

DORFSTRASSE 41 · FL-9495 TRIESEN · TEL./FAX 00423 / 392 11 19
REPARATUREN · SONDERANFERTIGUNGEN · RESTAURATIONEN



Natursteine aus Brasilien Dekosteine für Innen und Aussen

Gebi Kindle
Telefon Nr. +423 392 41 94
oder +4179 935 34 94



2016

WANN WAS WO ...

02.-03. Juli	7. Rock around Malbun	Verein PANORAMA	Malbun
03. Juli	Autosegnung	Pfarrei	Triesenberg
16. Juli	Adonia-Junior-Konzert	FEG Adonia Junior Chor	Triesenberg
16. Juli	Seefest	Entenanstalt	Steg
30. Juli	Malbuner Summer Chilbi	Triesenberg Malbun Steg Tourismus	Malbun

06. Aug.	Eselfest	IG Eselfest	Malbun
16. Aug.	Theodulfest	Pfarrei	Masescha
21. Aug.	10. Weisenblasen	Santamerta Musikanten	Malbun
27. Aug.	Saison-Closing mit Clubmeisterschaft	Tennisclub	Triesenberg
28. Aug.	Waldbegehung	Forstgruppe	Triesenberg

01. Sept.	Tag dem Alter zur Ehre	Gemeinde	Triesenberg
03. Sept.	Altpapier Sammlung	Pfadfinder	Triesenberg
11. Sept.	Alpgottesdienst	Pfarrei/Pfarreirat	Silum
17. Sept.	Prämienmarkt	Viehzuchtgenossenschaft	Steg
24. Sept.	Deponietag	Pfadfinder	Triesenberg
25. Sept.	Erntedankfest	Pfarrei	Triesenberg

17. Okt.	Blutspendeaktion	Samariterverein	Triesenberg
21. Okt.	Bäarger Jassmeisterschaft	Veranstaltungskommission	Triesenberg
22. Okt.	Abschlussabend Aktion Heugabla	Aktion Heugabla	Triesenberg
29. Okt.	Kürbis schnitzen	Jugendtreff Obergufer	Triesenberg



Triesenberg / Stausee Steg · 16. Juli 2016
Festbetrieb ab 13.00 Uhr bis Open End



*Professor Michael Gruber spielt am 9. Juli 2016, 18.30 Uhr
im Anschluss an die Abendmesse in der Friedenskapelle Malbun*

FÜR SIE IM DIENST

**DAS NÄCHSTE PANORAMA
ERSCHEINT AM 1. DEZEMBER 2016**



Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
 - Kapelle Steg, 09.00 Uhr
 - Kapelle Malbun
- Vorabendmesse: 17.30 Uhr
(samstags und am Tag vor Feiertagen)

Notrufnummern

- | | |
|-----------|---|
| 112 | Europäischer Notruf |
| 117 | Polizeinotruf |
| 144 | Sanitätsnotruf |
| 143 | Die dargebotene Hand |
| 118 | Feuerwehrruf
(Brand, Öl- und
Chemieunfälle) |
| 1414 | Rettungshelikopter |
| 187 | Lawinenbulletin |
| 232 74 03 | Liecht. Bergrettung |
| 236 71 11 | Landespolizei |
| 265 50 25 | Gemeindepolizei
Triesenberg |
| 792 26 61 | Gemeindepolizist
Jochen Bühler |
| 235 44 11 | Krankenhaus Vaduz |
| 380 02 03 | Frauenhaus Liechtenstein |
| 233 31 31 | Sorgentelefon für Kinder |



Ärzte

Dr. med. Christian Vogt,
Allgemeinmediziner

Facharzt Dr. Christian Jedl,
Allgemein- und Notfallmediziner
Tel. +423 262 99 55
Fax +423 262 99 39

Kinderarztpraxis
Dr. med. Thomas Frick
Kinderarzt
Tel. +423 262 68 68
Fax +423 262 68 67

Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Talstation
Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha:
8.15 Uhr



Kehrichtsammelstellen Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen **ausschliesslich** Kehrichtsäcke mit aufgeklebten **Gebührenmarken** deponiert werden.

Papier, Bruchglas, Ganzglas müssen bei der Sammelstelle Guferwald entsorgt werden.

Wertstoffsammelstelle Malbun

Die Sammelstelle ist dauernd geöffnet. **Ausschliesslich** Privathaushalte dürfen hier Kehrichtsäcke mit aufgeklebten **Gebührenmarken**, Papier, Bruchglas, Ganzglas deponieren.

Für alles andere steht die Sammelstelle Guferwald zur Verfügung.

Walsermuseum Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
7.45 Uhr bis 12.00 Uhr
13.30 Uhr bis 17.45 Uhr

Samstag:
8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 4.-
Gruppen Fr. 2.- (ab 10 Personen)

www.triesenberg.li

EINTRITT FREI!

2./3. JULI 2016

ROCK

AROUND MALBUN
DIE ULTIMATIVE OLDIES-PARTY

WWW.ROCKAROUNDMALBUN.LI



FACTUM
Vermögensverwaltung

TRIESENBERG MALBUN STEG
TOURISMUS

PANORAMA lässt die wilden 60er- und 70er-Jahre wieder aufleben. Wer erinnert sich nicht gerne an die guten alten Zeiten, als Malbun noch mit einem tollen Musikangebot in Verbindung gebracht wurde?

PROGRAMM

Samstag, 2. Juli 2016

16.00 Uhr Eröffnung Mendocino Bar
Verein PANORAMA & Joderteifel

17.00 Uhr Aka Zizi & Céra
Hauptbühne

18.00 Uhr Naturtrüb
Hauptbühne

19.00 Uhr **Middle of the Road**
Hauptbühne

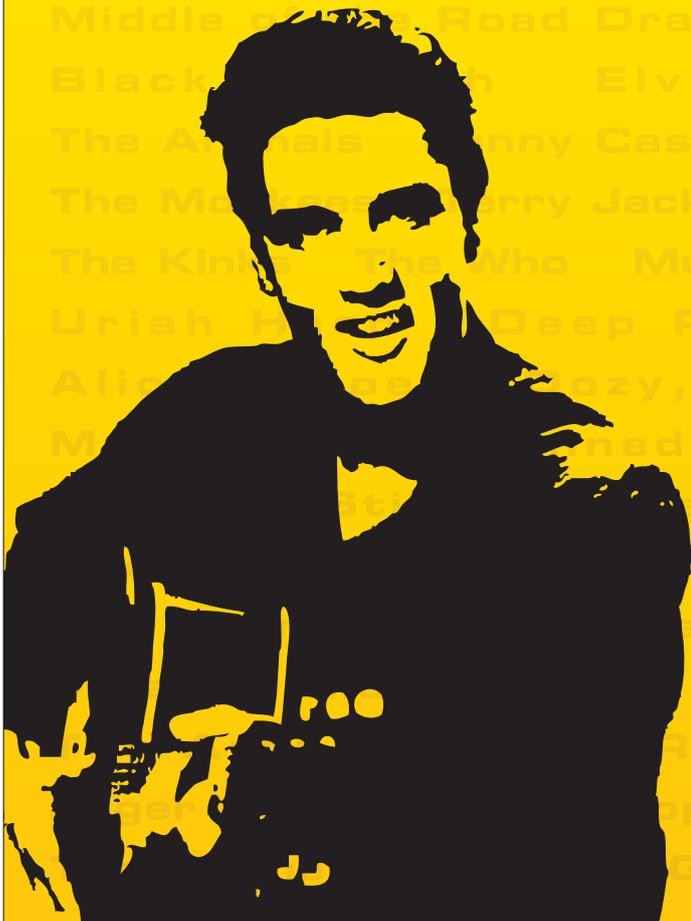
21.30 Uhr Mischa
Restaurant Schwalbennest

Turpentine Moan
Elchbar

Sun Cats
Hotel Restaurant Turna

Sonntag, 3. Juli 2016

10.30 Uhr New Chapter
Frühschoppen im Hotel Walserhof



Alpenhotel Malbun
Hotel Restaurant Turna
Hotel Walserhof
Restaurant Schwalbennest
JUFA Malbun Alpin Resort